

**Zwischenbericht und Terminverlängerung in
Bearbeitung befindlicher Stadtratsanträge –
Sozialreferat – Geschäftsleitung**

**Eine elektronische Lösung für alle: München-Pass, Familien-Pass,
Ferien-Pass und Leistungen für Bildung und Teilhabe DIGITAL
zusammenführen**

Antrag Nr. 14-20 / A 04894 von Frau StRin Anne Hübner,
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Simone Burger,
Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Julia Schöpfung-Knor,
Frau StRin Birgit Volk, Herrn StR Hans Dieter Kaplan,
Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Cumali Naz,
Herrn StR Christian Vorländer
vom 24.01.2019

München-Pass zusätzlich online beantragen

Antrag Nr. 20-26 / A 01455 von der
SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 18.05.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04397

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 14.10.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Antrag Nr. 14-20 / A 04894 vom 24.01.2019● Antrag Nr. 20-26 / A 01455 vom 18.05.2021● Zwischenbericht und Terminverlängerung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Zwischenbericht München-Pass, Bildung und Teilhabe, Familien- und Ferienpass zusammenführen und Fristverlängerung● Fristverlängerung München-Pass Online beantragen

Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Den vorgeschlagenen Terminverlängerungen wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● München-Pass● Familien- und Ferienpass● Bildung- und Teilhabe● Handy-Ticket● Digital zusammenführen● zentrale städtische App
Ortsangabe	-/-

**Zwischenbericht und Terminverlängerung in
Bearbeitung befindlicher Stadtratsanträge –
Sozialreferat – Geschäftsleitung**

**Eine elektronische Lösung für alle: München-Pass, Familien-Pass,
Ferien-Pass und Leistungen für Bildung und Teilhabe DIGITAL
zusammenführen**

Antrag Nr. 14-20 / A 04894 von Frau StRin Anne Hübner,
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Simone Burger,
Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor,
Frau StRin Birgit Volk, Herrn StR Hans Dieter Kaplan,
Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Cumali Naz,
Herrn StR Christian Vorländer
vom 24.01.2019

München-Pass zusätzlich online beantragen

Antrag Nr. 20-26 / A 01455 von der
SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 18.05.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04397

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 14.10.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Das Sozialreferat legt zwei derzeit noch in Bearbeitung befindliche, aber noch nicht aufgegriffene Stadtratsanträge mit der Bitte um Fristverlängerung vor und stellt in einem Zwischenbericht den Stand der gegenwärtigen Arbeiten dar.

1 Eine elektronische Lösung für alle: München-Pass, Familien-Pass, Ferien-Pass und Leistungen für Bildung und Teilhabe DIGITAL zusammenführen

Mit dem Antrag Nr. 14-20 / A 04898 vom 24.01.2019 (Anlage 1) wurden das Sozialreferat und das IT-Referat beauftragt, eine elektronische Lösung (Karte und/oder App) einzuführen, in der alle Leistungen des München-Passes, des Familien-Passes, des Ferien-Passes und des Bildungs- und Teilhabepakets je nach individuellem Anspruch und Bedarf digital zusammengeführt werden.

Seit in Kraft treten des Starke-Familien-Gesetzes (StaFamG) am 01.08.2019 besteht die grundsätzliche Möglichkeit, die Bildung und Teilhabe-Leistungen (BuT) als Geldleistungen direkt an die Leistungsberechtigten auszuzahlen. Diese Möglichkeit wird vom Sozialreferat/Amt für Soziale Sicherung für nahezu alle Leistungen favorisiert. Deshalb ist die digitale elektronische Lösung für BuT im Rahmen der weiteren Arbeiten nicht mehr betrachtet worden.

Gemeinsam mit dem IT-Referat (RIT), der Portalgesellschaft und den Stadtwerken München (SWM) wurden Workshops durchgeführt, um die fachlichen Anforderungen an „Eine elektronische Lösung für alle“ zu detaillieren und mögliche Lösungswege für eine Sozialreferats-Pässe-App zu identifizieren.

Diese Klärung für eine eigene Sozialreferats-App wurde nicht weiterverfolgt, da am 07.07.2020 im Ausschuss des Referates für Arbeit und Wirtschaft (RAW) zum Handy-Ticket (TOP 7 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164) ein Änderungsantrag (Antrag Nr. 20-26 / A 00225) eingebracht wurde, die einzelnen geplanten städtischen Apps in eine zentrale München-App zu integrieren.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 03.03.2021 wurde dann zum Handy-Ticket unter Ziffer 1 festgelegt, dass die SWM beauftragt werden, in Zusammenarbeit mit der Portal München GmbH und der München Ticket GmbH sowie unter Einbeziehung des IT-Referats eine zentrale städtische App zu entwickeln, die gem. Ziffer 2 in der zweiten Ausbaustufe die „Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z. B. Familienpass“ beinhaltet und die vom „Sozialreferat unter anderem im Rahmen des München-Passes finanzierten freiwilligen Leistungen vor allem für Kinder und Jugendliche, Familien und Seniorinnen und Senioren integrieren“ soll.

Da die Umsetzung der Phase 2 der zentralen städtischen App vermutlich nicht bis Ende 2023 abgeschlossen sein wird, beantragt das Sozialreferat für die weitere Behandlung des Antrags Nr. 14-20 / A 04894 vom 24.01.2019 hiermit Fristverlängerung bis 31.12.2024

2 München-Pass zusätzlich online beantragen

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / A 01455 vom 18.05.2021 wird die Verwaltung beauftragt, „eine Möglichkeit zu schaffen, dass Münchnerinnen und Münchner den München-Pass beantragen können, ohne ein Sozialbürgerhaus besuchen zu müssen“.

Bereits bei der Abklärung der Anforderungen mit den SWM für die unter Punkt 1 („Eine Lösung für alle...“) aufgeführte Lösung wurde die Online Beantragung eines (digitalen) München-Passes mit eingebracht. Ein digitaler München-Pass könnte somit über die zentrale städtische App auch digital beantragt werden.

Da die Umsetzung der Phase 2 der zentralen städtischen App, wie unter Punkt 1 bereits dargestellt, erst in 2024 abgeschlossen sein wird, hat das Sozialreferat auch geprüft, ob eine Online-Beantragung des München-Passes schon vor der 2. Ausbaustufe der zentralen München-App ermöglicht werden könnte.

Eine Online-Beantragung mit persönlicher Abholung des derzeitigen München-Passes würde jedoch für die Bürger*innen keinen Mehrwert bieten, da eine persönliche Abholung bereits jetzt auch ohne vorausgehenden Antrag möglich ist (vorausgesetzt, dass die Anspruchsvoraussetzungen mit den mitgebrachten Unterlagen belegt werden können).

Für eine Online-Beantragung mit Versand des München-Passes wäre ein aufwändigeres Online-Formular bereitzustellen, das auch den Druck des hochgeladenen Fotos auf dem jetzigen München-Pass unterstützt. Diese erst zu entwickelnde Zwischenlösung wäre dann größtenteils hinfällig, sobald der München-Pass über die zentrale städtische App digital zur Verfügung steht. Die bis dahin für die Zwischenlösung geleisteten Aufwände würden aber nur zu einem geringen Teil für die Einbindung in die zentrale städtische App von Nutzen sein. Es entstünde somit im Vergleich zur alleinigen Umsetzung in der zentralen städtischen App ein zusätzlicher Mehraufwand. Hinzu kommt, dass die nötigen personellen Ressourcen für Einführung des aufwändigeren Online-Formulars mit den entsprechenden Druckaufbereitungsfunktionen kurzfristig im Sozialreferat nicht zur Verfügung stehen, da sie durch laufende Projekte (u. a. Fachverfahren für die Stiftungsbeihilfe) gebunden sind. Hingegen sind die Aufwände für die Mitarbeit an der zentralen städtischen App bereits eingeplant. Zudem sind im E- und Open Government Team die Online-Formulare zu priorisierten OZG-Leistungen zuerst umzusetzen, so dass der Umsetzungszeitpunkt für dieses bisher nicht eingeplante Online-Formular für die Zwischenlösung derzeit nicht seriös abschätzbar ist.

Das Sozialreferat hat die prinzipiell mögliche Alternative einer rein postalischen Abwicklung (ohne Online-Formular und ohne weitere IT-Unterstützung) nicht weiter verfolgt, da explizit eine Online-Beantragungsmöglichkeit beantragt wurde und zudem auch in dieser Alternative Zusatzaufwände für temporäre anzupassende Genehmigungs-Abläufe entstehen.

Die persönliche Vorsprache im Sozialbürgerhaus, um einen München-Pass ausstellen zu lassen, muss für weniger IT-affine München-Pass-Berechtigte möglich bleiben.

Da die Umsetzung der Phase 2 der zentralen städtischen App vermutlich nicht bis Ende 2023 abgeschlossen sein wird, beantragt das Sozialreferat für die weitere Behandlung des Antrags Nr. 14-20 / A 01455 vom 18.05.2021 hiermit Fristverlängerung bis 31.12.2024.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Hübner, der Stadtkämmerei, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, dem IT-Referat und der Gleichstellungsstelle für Frauen ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04894 vom 24.01.2019 ist aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung des Antrags wird verlängert bis 31.12.2024.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01455 vom 18.05.2020 ist aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung des Antrags wird verlängert bis 31.12.2024.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das IT-Referat

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

z.K.

Am

I.A.